Die Zeitschrift des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins e.V.

Juni 2014

Ronsdorf Echo

Ausgabe Nr. 2

Reisen • Museum • Rundgang

Vereine • Spenden • Terminkalender

Diakoniezentrum Ronsdorf

"Wir möchten, dass Sie sich rundum wohlfühlen!"

...in Gemeinschaft ...in den eigenen vier Wänden ...bei Krankheit und Pflege ...in freundlicher Atmosphäre

Diakoniezentrum Evangelische Altenhilfe Ronsdorf gemeinnützige GmbH

Diakoniestation Evangelische Ambulante Pflegeeinrichtung Ronsdorf gemeinnützige GmbH

Tagespflege Evangelische Ambulante Pflegeeinrichtung Ronsdorf gemeinnützige GmbH

Evangelische Altenhilfe Ronsdorf gemeinnützige GmbH
Evangelische Ambulante Pflegeeinrichtung Ronsdorf gemeinnützige GmbH
Tagespflege der Evangelischen Ambulanten Pflegeeinrichtung Ronsdorf gemeinnützige GmbH

42369 Wuppertal Schenkstraße 133 Telefon: 0202 - 46 65 00 Telefax: 0202 - 46 65 199
E-mail: verwaltung@altenhilfe-ronsdorf.de www.altenhilfe-ronsdorf.de

Editorial

Liebe Mitglieder des HuB,
liebe Ronsdorferinnen, liebe Ronsdorfer,

haben Sie heute schon gevotet? Das war eine Frage, die im März und April 2014 in Ronsdorf oft gestellt wurde. Nach 4 Wochen Voten für unser Projekt „Ronsdorfer Liefersack" („Rongsdroper Lierwersack") „Gemeinsam sind wir stark in Ronsdorf" konnten wir Ronsdorfer gemeinsam diesen Wettbewerb der Westdeutschen Zeitung und der Sparkasse gewinnen. „Gemeinsam sind wir stark in Ronsdorf!", und das haben wir alle unter Beweis gestellt. Wir vom Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein freuen uns sehr, dass wir diesen Wettbewerb gewinnen konnten. Aber über Eure Unterstützung haben wir uns noch viel mehr gefreut! Die Vorrunde gewannen wir mit 1.555 Klicks. Doch die Finalrunde hat alles übertroffen! Mit stolzen 5.384 Klicks wurde dann endgültig der Wettbewerb mit einem Preisgeld von 1.000 € gewonnen.

Unser Osterschwimmen im Bandwirkerbad war ein großer Erfolg und wir haben dem Förderverein und der „Baron" eine Spende von 1.380,20 € überreicht. Eine Wiederholung im nächsten Jahr ist nicht ausgeschlossen.

In dieser und den nächsten Ausgaben stellen wir soziale Einrichtungen vor, die aus dem Liefersack Erlös 2013 eine Spende erhalten haben. In unserem Stadtteil Ronsdorf gibt es ein großes ehrenamtliches soziales Engagement und die Einrichtungen freuen sich über die überreichten Spendengelder.

Weiter finden Sie Berichte über unsere stattgefundenen Fahrten und Exkursionen. In diesem Ronsdorf-Echo informieren wir Sie über unsere Fahrt zur Landesgartenschau nach Zülpich und über einen Termin zur „Polizeilichen Kriminalprävention" im Polizeipräsidium Wuppertal.

Im Oktober finden die 8. Ronsdorfer Literaturtage statt. Wir geben Ihnen jetzt schon eine kleine Vorschau auf das geplante Programm. Der HuB wünscht Ihnen einen schönen Sommer!

Herzliche Grüße
Christel Auer

Im Dienste der Gesundheit
Ihre Apotheken in Ronsdorf

Albert-Schweitzer-Apotheke
Antoinette Jakobitz
Staasstraße 19
Wuppertal – Ronsdorf
Telefon 0202 46 25 25

Hirsch-Apotheke
Hans W. Herberg
Marktstraße 22
Wuppertal – Ronsdorf
Telefon 0202 46 49 35

Sonnen-Apotheke
Gerald Goldmann
Ascheweg 16
Wuppertal – Ronsdorf
Telefon 0202 4 60 00 01

Elch- Apotheke
Sabine Haferkorn
Erbschlöerstraße 14
Wuppertal – Ronsdorf
Telefon 0202 46 15 56

Die Familie wächst: Jahreshauptversammlung des HuB

von Julia Cuprov

Einen rapiden Anstieg der Mitgliederzahl gab Christel Auer, Vorsitzende des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins, auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 15. März 2014 im Gemeindesaal der Evangelisch-Lutherischen Kirche bekannt.

Zum Ereignis sind 142 der inzwischen 490 Vereinsmitglieder erschienen. „Mit so vielen Teilnehmern haben wir nicht gerechnet", erklärt Auer und erweist mit dem Aufbau zusätzlicher Tische Improvisationsgeschick. Aber auch der stellvertretende Vorsitzende Jürgen Pietsch sieht zuversichtlich in die Zukunft: „Wir werden in diesem Jahr die 500er-Marke sprengen".

Als weiteres Highlight neben der positiven Mitgliederentwicklung stand Live-Musik der Gruppe „Gerade und Krumm" auf dem Programm. Die Gruppe befindet sich noch in ihren Anfängen, überraschte jedoch mit einem rhythmisch-musikalischen Klanggenuss. Drei Stücke gebündelt in einem bunten Strauß von Blasinstrumenten trugen zur Unterhaltung der Gäste bei. Die in vertrauter Heiterkeit gestimmte Gesellschaft bewegte die Vorsitzende zu einem gemeinschaftlichen Gedenken an die im Jahr 2013 verstorbenen Vereinsmitglieder.

An diesen Auftakt anknüpfend, wurde mit der planmäßigen Tagesordnung fortgefahren. Mit dem Vorstandsbericht von Christel Auer über die zahlreichen Aktivitäten im vergangenen Jahr schwebt sowohl Nostalgie als auch Vorfreude auf das nächste Jahr in der Luft.

Auch in diesem Jahr können sich die Mitglieder auf eine Mischung aus vertrauten Aktionen – wie dem Picobello-

Tag, dem Liefersack, gemeinsamen Fahrten, Wanderungen und Konzertbesuchen – und neuen – darunter fallen die Kaiserwagenfahrt und die Teilnahme am „Langen Tisch" – freuen. Zudem berichtete Stefan Esser Kurt von Nolting über die Arbeit des vor fünf Jahren gegründeten Jugendfonds, der sich um die soziale Integration von Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien kümmert. Bereits in diesem Jahr wurden Anträge in Höhe von 1.200 Euro beglaubigt.

Auf der Jahreshauptversammlung wurde die Vorsitzende Christel Auer, der stellvertretende Vorsitzende Jürgen Pietsch, die Schriftführerin Monika Diehle und die Schatzmeisterin Monika Danioff einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Ebenfalls ohne Änderung einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt wurden die acht Beisitzer und der Beirat bestehend aus bis zu zehn Ronsdorfer Vereinen und fünf Einzelpersonen. Lediglich der seit vier Jahren tätige Kassenprüfer Eckbert

Schwager musste sein Amt gemäß der Bürgervereinsordnung an seine Frau Heike Schwager abtreten. Aufgrund der immer weiter ansteigenden Mitgliederzahl und der daraus resultierenden vermehrten Aktivitäten begrüßte Christel Auer als weiteres Beiratsmitglied die „Ronsdorfer Plattkaller". Organisatorin Marga Rühl freut sich auf die erneute Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Bürgerverein, auch wenn hierfür noch einige Stolpersteine aus dem Weg geräumt werden müssen.

TEXT: JULIA CUPROV

BILDER: CHRISTIANE WINDGASSEN

Architektur- und Sachverständigenbüro

Windgassen

Wir bieten Ihnen eine persönliche und individuelle Beratung; natürlich unabhängig und produktneutral

- Hilfe bei Immobilienkauf
- Feststellung des Sanierungsbedarfs
- Koordination von An- und Umbauten
- Sachverständigen - Gutachten
- Schadensbeurteilung
- Energieberatung
- Bauanträge
- Kostenermittlung
- Planung von Neubauten
- Bauleitung

Dipl.- Ing. Architektin
Christiane Windgassen
Tel.: 0202 - 76 94 78 45
Fax: 0202 - 76 94 78 46

Schleswiger Straße 59
42107 Wuppertal
info@as-windgassen.de
www.as-windgassen.de

Mitglied der
Architektenkammer NRW
Vereinigung
freischaffender Architekten

Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein gewinnt WZ-Voting

Ronsdorfer Liefersack („Rongsdroper Liewersack“) „Gemeinsam sind wir stark in Ronsdorf“...
mit diesem Motto für das beliebteste „Bürgervereins-Projekt“ in Wuppertal gewann der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V. den von der WZ in Zusammenarbeit mit der Stadtsparkasse Wuppertal veranstalteten Wettbewerb.
Mit erstaunlichen 5.384 Klicks im Internet wurde, Dank der großen Unterstützung vieler Ronsdorfer, Freunde und Mitglieder des HuB, dieses spannende Voting gewonnen. „Gemeinsam sind wir stark in Ronsdorf“, das haben alle unter Beweis gestellt, es war ein regelrechtes „Fieber“ in Ronsdorf ausgebrochen. Vier Wochen lang war dies Thema bei Gesprächen in Ronsdorf. Man begrüßte sich mit dem Satz „Hast Du heute schon Dein Voting abgegeben?“ oder „Ich habe heute schon vor dem Frühstück für den Hub gevotet“.
Bei allen Veranstaltungen des HuB, wie der Jahreshauptversammlung, der Stadtrundfahrt durch Wuppertal, dem Picobello-Tag, beim Osterschwimmen oder der Besichtigung der Baustelle Döppersberg war das WZ-Voting immer wieder ein aufregendes Gesprächsthema. Diesen Wettbewerb haben alle Ronsdorfer gewonnen und war nicht als Konkurrenz zu den anderen Heimat- und Bürgervereinen aufzufassen. Alle Vereine, ob groß oder klein arbeiten ehrenamtlich, um alles Mögliche für ihren Stadtteil zu erreichen. Das kommt dann im Ganzen der Stadt Wuppertal und deren Bürgern zugute. Wir vom HuB möchten uns noch einmal sehr herzlich für die große Unterstützung der Ronsdorfer bedanken.

Bleiben Sie uns bitte treu, denn „Gemeinsam sind wir stark in Ronsdorf“. Übrigens: der nächste Liefersack findet vom 12.06.15 bis 14.06.15, natürlich wieder auf dem Bandwirkerplatz statt. Bei gutem Wetter und guter Laune werden wir uns dann sicherlich wieder dort sehen.

TEXT: MONIKA DIEHLE
BILDER: CHRISTIANE WINDGASSEN

DEUTSCHE TURNERSCHAFT RONSDORF 1860 e.V.

DT Ronsdorf Baskets erfüllen alle Saisonziele

Das „Abenteuer“ 1. Regionalliga endete für die 1. Herrenmannschaft der DT Baskets mit einem Happy-End. Trotz einer durchwachsenen Rückrunde, mit nur zwei Siegen aus dreizehn Spielen, konnte am vorletzten Spieltag der Klassenerhalt gefeiert werden.
Unter den gegebenen Umständen - kleiner Kader, kleiner Etat, wenig Trainingszeiten in der Sporthalle Ronsdorf - ist der Klassenerhalt ein sehr großer Erfolg. Das Trainer Duo Marek Twarog und Gordon Geib hat sich auch durch die vielen Verletzungen während der Saison nicht aus der Ruhe bringen lassen, was sich am Ende ausgezahlt hat. Geib ging als Spielertrainer auch auf dem Feld voran. Er avancierte zum besten Freiwerfer der gesamten Liga, und gehörte zu den TOP 10 der besten Spieler der 1. Regionalliga.
Nun wird der Blick nach vorn gerichtet. Für eine weitere Saison in der höchsten deutschen Amateurklasse müssen die DT Verantwortlichen die Weichen stellen. Im sportlichen, wie im organisatorischen Bereich, wird es Veränderungen geben. Sicher ist indes auch, dass die DT auf die spannenden Lokalderbies gegen den Barmer TV verzichten muss, da der Stadtrivale als Tabellenletzter abgestiegen ist. Dennoch können sich die Ronsdorfer Basketball-Fans auch in der kommenden Saison, die im September startet, wieder auf packende Spiele, gegen hochkarätige Gegner, freuen.

Auch die anderen Teams der DT Baskets konnten die Saison zufriedenstellend abschließen. Besonders erfreulich war dabei die Entwicklung der 2. Herrenmannschaft in der Bezirksliga. Das Team von Coach Michael Piasecki beendete die Saison, als Aufsteiger, auf einem tollen 5. Platz. In der kommenden Saison soll die „Zweite“ einen weiteren Schritt nach oben machen, und die Leistungslücke zur 1. Herren weiter verkleinern.
Die 3. Herrenmannschaft in der Kreisliga belegte einen beachtlichen 7. Platz und hat sich damit verbessert.
Im Jugendbereich waren die DT Baskets mit drei Teams (U12/U14/U16) angetreten. Während U12 und U16 in ihren Kreisligen vordere Plätze belegten, konnte sich die U14 in der Regionalliga (2. höchste Jugendklasse) auf einem 7. Platz behaupten.

BILD: MICHAEL ZECH

Er führte die DT Ronsdorf zum Klassenerhalt - Ex Nationalspieler Gordon Geib.

In allen Stadtteilen – Rund um die Uhr
TAXI
ZENTRALE
WUPPERTAL
27 54 54
Tel: 47 946 46 /27 54 54 /19 410
E-mail: info@taxi-wuppertal.de
Internet: www.taxi4me.net

Autoteile Ströker
Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Thule Dachboxen
Dachboxen Verleih · Thule Fahrradträger
Fahrradzubehör · Inspektion für Fahrräder
COPARTS Plus System
Auto und mehr
freundlich
fair
preiswert
Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29

Großartiges Konzert zugunsten des Bandwirkerbades

„Der Chor!“
mit seinem Leiter und
Solisten Stefan Lex

Am Sonntagnachmittag, den 09.03.2014 um 17:00 Uhr, fand auf Einladung des Fördervereins Bandwirkerbad Ronsdorf e. V. das diesjährige Konzert zugunsten des Bandwirkerbades in der Aula der Erich-Fried Gesamtschule statt. Die mehr als 300 Besucher dieses Konzertes – der Saal war fast ausverkauft – erlebten bestens aufgelegte Künstler und somit ein großartiges und vergnügliches Konzert. Der Chor „Der Chor!“ unter Leitung von Herrn Stefan Lex – welcher auch als Solist auftrat und mit seinem klaren, strahlenden Tenor die Besucher begeisterte, sowie die Solisten des Nachmittags, die Konzertpianistin Sigrid Althoff und die Sopranistin Christiane Linke, wussten durch ein ausgefeiltes und vielfältiges Programm zu überzeugen.

Der erste Teil des Nachmittags war schwerpunktmäßig dem Chorgesang und den Opernchören gewidmet, wie z.B.: „Jägerchor“ aus „Undine“, La donna mobile“ aus Rigoletto oder „O soave fanciulla“ aus „La Boheme“ und „Va pensiero“ aus „Nabucco“, der „Pilgerchor“ aus „Tannhäuser“ usw. Nach der Pause kam die leichte Muse zu Wort. Es erklangen Melodien aus Musicals wie „Alles was Du kannst“ aus „Annie get your gun“ oder „Schlag nach bei Shakespeare“ aus „Kiss me Kate“ oder „Ich hätt getanzt heut Nacht aus „My fair Lady“ bis hin zu den Gospels wie „Down by the riverside und „When the saints go marching in“.

Am Ende des Konzertes gab es stehende Ovationen für die Künstler und diese wurden erst nach mehreren Zugaben vom restlos begeisterten Publikum „entlassen“.

Aussagen der Besucher brachten diesen Nachmittag „auf den Punkt“: „Selten haben wir so ein schönes und gleichzeitig humorvolles Chorkonzert erlebt. Weiter so! Wir würden uns freuen, wenn wir weitere Konzerte dieser Art hier in Ronsdorf erleben könnten.“

Solche Begeisterung ist für den Förderverein Bandwirker-Bad Ronsdorf e. V. natürlich Ansporn, auch weiterhin Konzerte dieser Qualität zu organisieren.

Wir danken allen Beteiligten und besonders den ehrenamtlichen Helfern, die so schöne Stunden ermöglicht haben.

TEXT UND BILDER JÜRGEN WINDGASSEN
FÖRDERVEREIN BANDWIRKER-BAD RONSDORF E.V.

v.l.: Konzertpianistin Sigrid Althoff und die Sopranistin Christiane Linke

Mit dem HuB zur Landesgartenschau 2014 in Zülpich am Dienstag, den 26.08.2014 Start um 8.00 Uhr ab Stadtbahnhof

Die Römerstadt Zülpich ist Gastgeber der Landesgartenschau 2014 in NRW. Entdecken Sie die neuesten Gartentrends, besondere Kultur-, Kunst- und Naturerlebnisse, Spiel, Spaß, Gaumenfreuden und vieles mehr. Unter dem Motto „Zülpicher Jahrtausendgärten - von der Römerzeit bis ins 21. Jahrhundert" bietet die Landesgartenschau mit der historischen Altstadt Zülpich, dem Park am Wallgraben und dem Seepark drei Hauptschauplätze. Alle sind durch eine ehemalige Römerstraße miteinander verbunden.

Leistungen: Busreise und Tageseintritt.
Mitglieder € 35,00
Nichtmitglieder € 45,00

Anmeldungen bei Fam. Pietsch Tel. 0202 504181
Fax. 0202 2786710 E-Mail. b-j.pietsch@tele2.de

O.T. St. Joseph

Vielen Dank für Ihre gute und dauerhafte Unterstützung unserer Kinder- und Jugendeinrichtung, der O. T. St. Joseph. Gern haben wir uns auch im vergangenen Jahr bei der Durchführung des Liefersacks 2013 beteiligt und werden dies wohl auch im Jahr 2015 machen. Die von Ihnen an unsere Einrichtung gewährte Unterstützung aus dem Überschuss des Liefersacks 2013 wird dringend benötigt. Mit diesem Geld werden wir den Betrieb (u. a. verschiedene Holzbausätze, Ersatzbeschaffung von Werkzeugteilen) der schon seit vielen Jahren erfolgreichen Holzwerkstatt unserer OT weiter unterstützen. Wie Sie vielleicht wissen, können hier Kinder und Jugendliche unter der professionellen Anleitung eines Schreinermeisters Dinge aus Holz herstellen, die ihrer Lebenswelt entsprechen und mit denen sie etwas anfangen können. So zeigen wir gerade heutigen Kindern und Jugendlichen, deren Freizeitleben oft durch den Gebrauch digitaler Medien (Computer, Internet, digitale Spielstationen) bestimmt ist, gute Alternativen auf. Leider können wir den Betrieb dieser Holzwerkstatt (Sach- und Personalkosten) nur aus eigenen Mitteln bestreiten, sodass Ihre finanzielle Unterstützung eine große Hilfe ist und bei den Besuchern und Besucherinnen unserer Holzwerkstatt hervorragenden Anklang finden wird.

DIPL. PÄD. FRANK BUERS,
LEITUNG O.T. ST. JOSEPH

Aus Ronsdorfer Geschichten

vor 25 Jahren - Eröffnung des Ronsdorfer Bankwirkermuseums

Einst wurde Ronsdorf u.a. auch als „Stadt der Bänder" bezeichnet, und das zu Recht, denn schon bei der Stadtgründung Ronsdorfs war die Bandwirkerei wirtschaftliche Grundlage. Der Höhepunkt wurde Ende des 19. Jh. erreicht. Um 1.900 standen in Ronsdorf bei einer Einwohnerzahl von etwa 13.000 mehr als 1800 Band- und Webstühle, davon der größte Teil in Hausbandwirkereien. Damit entfiel auf jeden siebten Ronsdorfer eine der Maschinen. Ging man durch die Straßen, so hörte man allenthalben das Ratschen der Bandstühle. Was neben den genannten Zahlen deutlich machte, dass Ronsdorf überwiegend von der Bandindustrie lebte. Das nahm beim Luftangriff 1943 ein jähes Ende, denn hierbei wurden die meisten der Hausbandwirkereien und ein überwiegender Teil der Bandfabriken zerstört. Von diesem Schlag sollte sich der Industriezweig nicht mehr erholen. Die Bandwirkerei gehörte in Ronsdorf weitgehend der Vergangenheit an.

Doch die Erinnerung lebte bei den meisten Bandwirkern, vor allem aber auch bei den Mitgliedern des wieder aktivierten „Vereins ehemaliger Textilfachschüler" fort. Und so kam man auf den Gedanken, anstelle des früheren Ronsdorfer Heimatmuseums ein Bandwirkermuseum einzurichten, um so die Geschichte der einst so blühenden Industrie wach zu halten.

Ein entscheidender Impuls wurde ausgelöst, als das Ronsdorfer Urgestein Josua Halbach im Schulzentrum Süd half, eine Bandwirkerausstellung aufzubauen und dabei einen alten, hölzernen Bandstuhl, eine sogenannte „Bandmühle", auch „Mühlstuhl" genannt, entdeckte, der dort nicht benötigt und ihm vom Eigentümer überlassen wurde. Für eine vorübergehende Zeit konnte die Maschine im Keller der Schule eingelagert werden. Doch was lag jetzt näher, als sich um einen Raum in der ehemaligen „Preußischen Bandwirkerfachschule", heute nur noch „Fachschule" genannt, zu bemühen, um dort die Wunschvorstellung eines Museums mit diesem ersten Objekt zu verwirklichen? Josua Halbach stellte unter Darlegung der Vorstellungen beim Kulturamt den Antrag auf Überlassung eines Raumes, dem das Kulturamt zustimmte. Damit war eine wichtige Voraussetzung für ein Museum geschaffen. Aber jetzt galt es, die Ronsdorfer Bürger für das Projekt zu interessieren. Der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein griff die Idee begeistert auf. Wieder war es Josua Halbach, der zu einem Treffen am 12. April 1989 einlud, um die Pläne zu erläutern und um Helfer zu werben. Nach eingehender Diskussion bildete sich unter der Ägide des Heimat- und Bürgervereins der „Arbeitskreis Bandwirkermuseum", der dann kurzfristig die Arbeit aufnahm.

Als erstes ging man daran, die Bandmühle, die künftig das zentrale Exponat des Museums sein sollte, in der Fachschule aufzustellen, zu restaurieren und betriebsbereit herzurichten. Das Museum sollte ein „Museum zum Anfassen" werden, in dem die Besucher die Maschinen unter fachkundiger Anleitung bedienen konnten. Nur wenige Monate nach der Gründung des Arbeitskreises wurde die Bandmühle zum ersten Mal gezeigt und vorgeführt. Die Bemühungen fanden in Ronsdorf große Resonanz und schon bald kamen zu den Ausstellungsobjekten eine Jacquardmaschine und später ein Nadelautomat hinzu, sodass die Entwicklung der Bandwirkerei vom Anfang der Mechanisierung bis in die Neuzeit gezeigt werden konnte. Die offizielle Eröffnung des Museums fand am 17.1.1990 statt. Doch das war nur der Anfang. Im Laufe der Zeit scharten sich um die eigentlichen Produktionsmaschinen die verschiedensten Hilfsmaschinen wie Spulmaschine, Schärhaspel und Kartenschlagmaschine, sodass das Museum jetzt auch die vorbereitenden Arbeiten zeigen konnte. Schließlich wurde die Ausstellung noch um Bandmuster, gewebte Bilder und Schriften zur Bandwirkerei ergänzt. Aber damit war die räumliche Kapazität des Museums restlos ausgeschöpft. Leider gab es keine Erweiterungsmöglichkeit und so musste man sich auf den vorhandenen Raum beschränken. Von Anfang an war das Museum mittwochs von 17 – 18 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet. Im Laufe der Zeit waren es viele Besucher aus Ronsdorf, aber auch aus der näheren und weiteren Umgebung, die ins Museum kamen. Stadtführungen durch Ronsdorf endeten stets im Bandwirkermuseum. Dort sind es bis heute neben neuen Mitgliedern des Arbeitskreises immer noch einige „Männer der ersten Stunde", welche den Bestand pflegen. So wird von einer kleinen Gruppe aktiver Bürger die Erinnerung an das alte Ronsdorf , die „Stadt der Bänder", wach gehalten.

GÜNTER KONRAD

Förderverein Ronsdorfer Altenhilfe e.V.

Der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein übergab im Bandwirkermuseum an den Vorstand des Fördervereins Ronsdorfer Altenhilfe einen Scheck über 750 € aus dem Erlös des 19. Ronsdorfer Liefersacks. Diese finanzielle Zuwendung soll insbesondere der Unterstützung der Hospizarbeit dienen.

Seit 1969 setzt sich der Förderverein Ronsdorfer Altenhilfe für die Betreuung älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger ein. In dieser Zeit konnten aus Spendenmitteln der Bau und die Einrichtung des Diakoniezentrums an der Schenkstraße nicht unerheblich mitfinanziert werden. Insbesondere hat der Heimat- und Bürgerverein sich durch öffentlichkeitswirksame Aktionen und persönlichen Einsatz stets für die Altenhilfe engagiert, sodass das Diakoniezentrum ein Werk der Ronsdorfer Bevölkerung geworden ist.

Als Mitgesellschafter der Evangelischen Altenhilfe gemeinnützige GmbH trägt der Förderverein Verantwortung für den Bestand und die weitere Entwicklung des Diakoniezentrums. Sicherlich, der Bau steht, den An- und Umbau konnte die Gesellschaft selbst mit Krediten finanzieren. Was soll und was kann, ja was muss „Altenhilfe" in Zeiten des demographischen Wandels bewirken? Ein Wandel, der dazu führt, dass immer mehr ältere und kränkere Menschen im Heim aufgenommen werden. Menschen, die verstärkte Zuwendung benötigen, die auch die Phase des Sterbens einschließt. Denn keiner will einsam und verlassen sterben. Die Einrichtung eines Hospizdienstes traf sich mit den Überlegungen des Vereins nach erweiterter inhaltlicher Arbeit für das Diakoniezentrum. Der Förderverein beteiligt sich an der Ausbildung und am Einsatz der ehrenamtlichen Hospizhelferinnen und -helfer mit jährlich 12.000 €. Es sind derzeit neun Hospizhelferinnen und -helfer, die den Betroffenen und ihren Angehörigen in schweren Tagen und Stunden zur Seite stehen, weitere werden hinzukommen. Auch dem Pflegepersonal bringen sie dadurch Entlastung. Der Förderverein benötigt neben den Spendenzuwendungen dringend personelle Unterstützung für die Vorstandsarbeit, aber auch die Unterstützung der gesamten Ronsdorfer Bürgerschaft, damit er sich dem gesellschaftlichen Wandel und den veränderten Anforderungen an die Arbeit der Altenhilfe weiter erfolgreich stellen kann.

Einladung zum Feiern ...

Wir feiern die Gründung des Bandwirkermuseums am

20. September 2014

Meisterbetrieb in Wuppertal - Ronsdorf

www.Parkett-Frischemeier.de

Parkett Laminat Vinyl Teppich Türen

Tel. 02 02 / 75 20 12

5. Picobello-Tag in Ronsdorf, und immer mehr machen mit!

Bei strahlendem Sonnenschein konnte der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein auch in diesem Jahr viele Ronsdorfer, Vereine, Parteien, Schulen, Kindergärten sowie private Gruppen und Einzelpersonen mobilisieren. Das Ergebnis der Anmeldungen war, dass sich 470 große und kleine Ronsdorfer beteiligt haben, die am letzten Wochenende im März unseren Stadtteil Ronsdorf gereinigt haben. Schon am Freitag vor dem eigentlichen Picobello-Tag waren die Schüler der Grundschule Kratzkopfstraße, Kindergarten Spatz und der Erich-Fried-Gesamtschule (insgesamt 230 Kinder und Jugendliche) aktiv und sammelten fleißig Müll und Unrat.

Bei strahlendem Sonnenschein waren dann am Samstag die vielen anderen Helfer unterwegs. So bedankt sich der HuB bei den fleißigen Helfern: Ingenieurbüro Beck (Leyerbach), Kath. Gemeinde (Umfeld Kirche und Gemeindefläche), Gemeinschaft Luttgen (Tannenbaumerweg), Gruppe Puppe (Wolfskuhle, Staubenthaler Str., Elias-Eller-Str.), TSW (Umgebung Vereinsgelände), Heidter Feuerwehr (Heidter Str., Dörpfeldstr.), Förderverein Bandwirkerbad (Umgebung Bad und Stadtpark), DLRG (Gasstr., Nibelungenstr., Lüttringhauserstr.), Verschönerungsverein (Vereinsgelände und Umgebung), HuB, Gruppe 1 (Heckersclef, Blutfinke, Talsperrenstr.), Gruppe 2 (Reinhagenstr., Lohsiepenstr.), Gruppe 3 (Scheidtstr, Engelbert-Wüsterweg), CDU (Ascheweg, Kocherstr, Remscheider Str.), SPD (Leyerbach, Ascheweg), WIR (Bandwirkerplatz), Bürgerbus (Transport voller Müllsäcke). Nach diesem Wochenende wurde der gesamte Müllberg von der großen Sammelstelle (Hof der Familie Auer) durch die ESW abholt. Auch diesmal hatte der Hub wieder alle Helfer ins Bandwirkermuseum zur „Müllparty" eingeladen. Dort stärkten sich alle Teilnehmer bei Erbsensuppe, Kaffee und Kuchen. Ein lebhafter Erfahrungsaustausch, über gefundene Radkappen, Fliesen, Flaschen, Fast-Food-Müll, und auch im nächsten Jahr sind wir wieder dabei, konnte man in den Räumen des Museums hören. Und so manch einer ließ sich auch die Technik der Bandstühle erklären. Noch einmal herzlichen Dank an alle Helfer und Unterstützer des Picobello-Tages 2014. Bis zum nächsten Jahr!

TEXT: CHRISTEL AUER

BILDER: K. BOHLEN

P.-G. KLEUSER GMBH
SCHLOSSEREI-METALLBAU
ECHOER STRASSE 25
42369 WUPPERTAL-RONSDORF
TELEFON 02 02-4 66 08 22
TELEFAX 02 02-4 66 09 29
P.G.KLEUSER-GMBH@T-ONLINE.DE
WWW.KLEUSER-METALLBAU.DE

Behindertensport beim TC Blau – Weiß Ronsdorf

Der Tennisclub Blau – Weiß Ronsdorf e. V. engagiert sich seit diesem Jahr insbesondere für den Behindertensport. Erste Erfahrungen konnte Trainer Dino Gulcz bereits mit seinem Schüler Philipp Maximilian Lenz sammeln, der durch seine „Glasknochenkrankheit“ zum Rollstuhltennis gekommen ist. Philipp Maximilian Lenz ist ein bemerkenswertes Beispiel dafür, wieviel Freude Jugendliche, durch Sport und Bewegung bekommen können.

Diese positiven Erfahrungen bestärkten Dino Gulcz, in diesem Umfeld weiter tätig zu werden sowie Menschen mit Behinderungen den Spaß an Sport, Spiel und Bewegung beizubringen.
Seit Oktober 2012 kooperiert Dino Gulcz mit dem Verein Behindert – na und? e. V. in Wuppertal-Elberfeld. Das Förderzentrum am Arrenberg ist ein Familienunterstützender Dienst, der seit vielen Jahren behinderte und chronisch kranke Menschen fördert. Der Ansprechpartner Mathis Klima legt besonderen Wert auf ein aktives Freizeit- und Sportangebot für Kinder und Jugendliche mit körperlicher, geistiger und sinnesbezogener Behinderung. Die Kooperation mit Dino Gulcz, ist somit auch eine spannende Herausforderung für Mathis Klima und seine Kids.

Dino Gulcz ermöglicht somit 11 Kindern mit körperlicher und geistiger Behinderung ein ungezwungenes Tenniserlebnis ohne Leistungsdruck. Dieses integrative Sportprojekt lässt Jugendliche zusammenwachsen und ermöglicht eine Bewegungserfahrung, die die individuelle Fähigkeit jedes Einzelnen fördert.

Der Verein Behindert-na und? e. V. dankt dem Liefersackteam, dass er zur Unterstützung seiner Arbeit mit einer Spende aus der Liefersackausschüttung bedacht wurde.

ELEKTRO HALBACH

ELEKTROINSTALLATIONEN
WÄRMEPUMPEN
DATENNETZWERKTECHNIK
SATELLITENANLAGEN
Miele Fachkundendienst
STIEBEL ELTRON Werkskundendienst

Friedenshort 4
42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41
Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de
info@elektrohalbach.de

Ein Jahresabo der Bergischen Blätter kostet nur 32,- Euro.

Bestellen Sie jetzt ein Abo, auch als Geschenk für Freunde und Verwandte, und Sie erhalten ab sofort regelmäßig das Magazin für Wuppertal und das Bergische Land.

(Postfach 131942, 42046 Wuppertal oder per mail an info@bergische-blaetter.de)

Unser Service für Sie:
- Einbauküchen
- Elektrogeräte
- Computer-Planung
- Küchenmontage
- Küchenzubehör
- Arbeitsplatten-Austausch
- Küchen-Ergänzungsteile

Besuchen Sie uns in unserem Küchenstudio!

Klaudia Sabel

Andreas Sabel

Lohsiepenstraße 6, 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Tel. (0202) 4660964
www.sabel-kuechenmontage.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 13, 15 - 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr

DIMITRA II
TRADITIONELLE GRIECHISCHE KÜCHE
Inh. Konstantinos Papachatzis
Lüttringhauser Straße 80 | 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Unsere Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Montag
von 11.30 bis 14.30 Uhr und von 17.30 bis 23.00 Uhr
Dienstag Ruhetag
Für Reservierungen erreichen Sie uns unter 0202 / 94604620

HuB Veranstaltungskalender 2014 / Ronsdorfer Vereine

Juni 2014

	Datum	Uhr-zeit	Thema / Veranstaltung	Ort
	01.06.14		W.i.R. in Ronsdorf e.V. verkaufsoffener Sonntag	
MI	04.06.14	15.00	FöV Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V. Büchermarkt	Bandwirkerbad Am Stadtbahnhof 30
	12.06.14 bis 14.07.14		W.i.R. in Ronsdorf e.V. Fußball Weltmeisterschaft Aktion	
	14.06.14	12.00	Ev.-reformierte Kirchengemeinde Ronsdorf Kinder- und Jugendfestival	Kurfürstenstr. 13
	15.06.14	19.00	Reformierte Gemeinde Abendmusik	Kapelle ref. Friedhof
MI	18.06.14	15.00	FöV Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V. Büchermarkt	Bandwirkerbad Am Stadtbahnhof 30
MI	18.06.14	19.15	Ev.-ref. Kirchenchor Mus. Andacht D. Bonhoeffer	Reformierte Gemeinde
	22.06.14	11.30	BTV Graben Matinee	BTV-Vereinsheim
DI	24.06.14 bis 08.07.14		Evang. Gemeinde -Freizeit Holzhausen-	Evang. Gemeinde
	27.06.14	15.00	FöV Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V. -Sommerfest-	Bandwirkerbad Am Stadtbahnhof 30
	28.06.14	18.00 -24.00	HuB Langer Tisch	Friedrich-Engels-Allee 169 Langer Tisch
	28.06.14		Denkmalverein Ref. Kirche Benefizkonzert Salon-Orchester	Reformierte Kirche
	28.06.14		Shanty Chor Blaue Jungs -85 Jahre Wuppertal-	Friedrich-Engels-Allee 169 Langer Tisch
	28.06.14		Diakoniezentrum Schenkstraße Sommerfest	Schenkstraße
	29.06.14		W.i.R. in Ronsdorf e.V. verkaufsoffener Sonntag	

Juli 2014

MI	02.07.14	15.00	FöV Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V. Büchermarkt	Bandwirkerbad Am Stadtbahnhof 30
	05.07.14	14.00	Shanty Chor Blaue Jungs	Holthauser Sängerkirmes
	06.07.14	11.00	SV Jägerhaus Linde Holthauser Kirmes Frühschoppen-Singen	Gaststätte Holthauser Höhe
	07.07.14 bis 12.07.14		Evang. Gemeinde Ferienchorprojekt Christian Auhage-	Evang. Gemeinde
MI	16.07.14	15.00	FöV Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V. Büchermarkt	Bandwirkerbad Am Stadtbahnhof 30
	18.07.14	14.00	Evang. Gemeinde -DRK-Blutspende-	Lutherkirche Gemeindezentrum

Aug. 2014

MI	06.08.14	15.00	FöV Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V. Büchermarkt	Bandwirkerbad Am Stadtbahnhof 30
	16.08.14		W.i.R. in Ronsdorf e.V. Kinderfest	
MI	20.08.14	15.00	FöV Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V. Büchermarkt	Bandwirkerbad Am Stadtbahnhof 30
Fr	22.08.14 bis 24.08.14		TSV05 Wuppertal Ronsdorf e.V. Waldfest	Parkstraße 85
	25.08.14		W.i.R. in Ronsdorf e.V. Ronsdorfkarte Punkteaktion	
	30.08.14	10.00	FöV Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V. Flohmarkt	Bandwirkerbad Am Stadtbahnhof 30

Sept. 2014

MI	03.09.14	15.00	FöV Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V. Büchermarkt	Bandwirkerbad Am Stadtbahnhof 30
	04.09.14 bis 07.09.14		HuB Fahrt nach Bamberg, Würzburg, Nürnberg, Bayreuth	
	05.09.14 bis 07.09.14		Freiwillige Feuerwehr Wuppertal Ronsdorf Sommerfest	Remscheider Straße 50
	13.09.14	19.15	Evang. Gemeinde Gemeinde-Konzert aller Chöre	Lutherkirche
	13.09.14		RVV Ronsdorfer Verschönerungsverein Feier 145 Jahre RVV	Friedenshort Kaiserplatz
	14.09.14	10.00	FöV Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V. 2. Triathlon (BaRon)	Bandwirkerbad Am Stadtbahnhof 30
	14.09.14	16.00	Ev.-ref. Gemeinde Musik u. Historie alt. Grabd.	Kapelle ref. Friedhof
MI	17.09.14	15.00	FöV Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V. Büchermarkt	Bandwirkerbad Am Stadtbahnhof 30
	20.09.14		HuB - Feier – Jubiläum 25 Jahre Bandwirkermuseum	Bandwirkermusem Remscheider Str. 50

	20.09.14	16.00	Berg. Männerchor Herbstkonzert	Lutherkirche
DI	23.09.14	19.15	Ev.-ref. Gemeinde Orgelkonzert/Orgeltage	Reformierte Kirche
	26.09.14	20.00	Jazz-Konzert	Lutherkirche
	27.09.14	10.00	FöV Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V. -Flohmarkt-	Bandwirkerbad Am Stadtbahnhof 30
	29.09.14		W.i.R. in Ronsdorf e.V. Ronsdorfkarte Punkteaktion	

Okt. 2014

MI	01.10.14	15.00	FöV Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V. Büchermarkt	Bandwirkerbad Am Stadtbahnhof 30
			W.i.R. in Ronsdorf e.V. Oktoberaktion Ronsdorfkarte	
	03.10.14 bis 05.10.14		CVJM Wuppertal-Ronsdorf e.V. -Mitarbeiterwochenende-	CVJM e.V. Kniprodestr. 10
MI	15.10.14	15.00	FöV Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V. Büchermarkt	Bandwirkerbad Am Stadtbahnhof 30
	18.10.14	16.00	Ronsdorfer Frauen- und Männer-chor Herbstkonzert	Evang. Gemeinde Lutherkirche
	24.10.14		CVJM Wuppertal-Ronsdorf e.V. -Bibelstunde zum 172. Jahresfest-	CVJM e.V. Kniprodestr. 10
	25.10.14	17.00	Evang. Gemeinde Chr. Auhage, Orgelkonzert	Lutherkirche
	26.10.14		Reformierte Kirche – Orgelkonzert-	Reformierte Gemeinde

Nov. 2014

MI	05.11.14	15.00	FöV Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V. Büchermarkt	Bandwirkerbad Am Stadtbahnhof 30
	05.11.14 bis 09.11.14		CVJM Wuppertal-Ronsdorf e.V. Bundesmitarbeiter -Tagung auf Bor-kum-	CVJM e.V. Auf Borkum
	08.11.14		HuB Weihnachtsbaum – aufstellen -	Bandwirkerplatz
	10.11.14		W.i.R. in Ronsdorf e.V. Martinssingen	
	15.11.14	19.15	Evang. Gemeinde Lucky Tones Konzert	Lutherkirche
	16.11.14	12.30	HuB Gedenkfeier zum Volkstrauertag	Bandwirkermuseum
	16.11.14	18.00	Reformierte Gemeinde Orgelkonzert	Reformierte Gemeinde
MI	19.11.14	15.00	FöV Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V. Büchermarkt	Am Bandwirkerbad
	22.11.14	11.00	HuB 3. Basar	Bandwirkermuseum
	24.11.14		W.i.R. in Ronsdorf e.V.-Weihnachts-beleuchtung einschalten	
	24.11.14		W.i.R. in Ronsdorf e.V. Ronsdorfkarte Punkteaktion	

TEXT: JÜRGEN WINDGASSEN, BILD: FRANK WOLTA

	28.11.14		W.i.R. in Ronsdorf e.V. Weihnachtsbäume-schmücken	
	28.11.14	14.00	FöV Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V. Adventsmarkt	Am Bandwirkerbad
	29.11.14	16.00	BTV Graben Adventskonzert	Freie Evang. Gemeinde
	30.11.14	11.00	Evang. Gemeinde Kantaten-Gottesdienst	Lutherkirche

Dez. 2014

MI	03.12.14	15.00	FöV Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V. Büchermarkt	Am Bandwirkerbad
	06.12.14 und 07.12.14	10.00	HuB Weihnachtsstand	Weihnachtsmarkt Bandwirkerplatz
	06.12.14 Und 07.12.14	10.00	W.i.R. in Ronsdorf e.V. Weihnachtsmarkt	Bandwirkerplatz
	07.12.14	18.00	Ref. Gemeinde -mit Nachw. Kur-rende- Adventskonzert	Reformierte Gemeinde
	07.12.14		W.i.R. in Ronsdorf e.V. Verkaufsoffener Sonntag	
	13.12.14	16.00 17.00	Posaunenchor Mühle Offenes Singen und anschl.Konzert	Lutherkirche
	14.12.14	17.00	Pro Musica Weihnachtskonzert	Lutherkirche
MI	17.12.14	15.00	FöV Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V. -Büchermarkt-	Am Bandwirkerbad
	21.12.14	16.00	Shanty Chor Blaue Jungs Benefizkonzert -Weihnachtsmarkt auf hoher See-	Lutherkirche Remscheid Martin-Luther-Strasse
	29.12.14		W.i.R. in Ronsdorf e.V. Ronsdorfkarte Punkteaktion	

Angaben ohne Gewähr, bitte erkundigen Sie sich über den genauen Ablauf bei den jeweiligen Veranstaltern.
Wenn Sie Ihren Vereinstermin auch bekanntgeben möchten, setzen Sie sich bitte in Verbindung mit:
Monika Diehle Tel.-Nr. 0202-4698762 E-Mail: MonikaDiehle.cat@t-online.de

Vorschau: 8.LIT.ronsdorf vom 11.10.2014 – 31.10.2014

Nachdem Günter Wülfrath, bestens in Ronsdorf bekannter Rezitator, die Leitung des Arbeitskreises der LIT.ronsdorf aus persönlichen Gründen aufgegeben hat, übernimmt mit der achten Auflage der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e. V. die Trägerschaft. Monika Diehle aus dem HuB-Vorstand begleitet in diesem Jahr, in Zusammenarbeit mit Klaus-Günther Conrads und einem kleinen Arbeitskreis, weiter im Sinne von Herrn Wülfrath, die Veranstaltung. Bis heute liegen schon viele Zusagen von Künstlern, Veranstaltern bzw. Veranstaltungsräumen vor. Auch in diesem Jahr werden die unterschiedlichen Arten von Literatur an verschiedenen Orten präsentiert. Eine kleine Auswahl können Sie schon jetzt aus der aufgeführten Tabelle entnehmen. Der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V., LIT.ronsdorf, lädt Sie recht herzlich ein, die Angebote zahlreich zu nutzen. Wir sind sicher, dass für jeden Geschmack etwas dabei sein wird. Sie werden spätestens im September, wie es schon Tradition ist, in allen Ronsdorfer Geschäften und Einrichtungen eine kleine Broschüre, mit Beschreibungen, Orten und Terminen, vorfinden. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Teilnahme.

TEXT: MONIKA DIEHLE

8. Ronsdorfer Literaturtage 2014
Vorschau auf geplante Aktionen (Stand 17.06.14):

Datum	Veranstaltung	Veranstalter bzw. Veranstaltungsort
11.10.14	Kulinarische Wanderung	Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V.
12.10.14	Kellerkultur	Naturfreunde
15.10.14	Lesung „Joachim Ringelnatz“	Naturfreunde
16.10.14	Lesung	Katholisches Gemeindezentrum St. Joseph
17.10.14	Lesung mit Günter Urspruch	Bandwirkermuseum
18.10.14	Lesung und Büchermarkt	Bandwirkerbad
19.10.14	Lesung mit Günter Wülfrath	Naturfreunde
21.10.14	Vorleseangebot für Vorschulkinder	Praxis für Lerntherapie
22.10.14	Lesung mit Monika Bilstein	Eine-Welt-Laden
23.10.14	Märchensalon „Magische Momente“	Ingrid Reinhardt
24.10.14	Vortag von Susanne Erb	Ronsdorf Carrée
25.10.14	Lesung mit Peter Klohs	Ronsdorfer Bücherstube
26.10.14	Kultur, Claudia von Felbert	Naturfreunde
29.10.14	Lesung für Grundschulkinder	Praxis für Lerntherapie
29.10.14	Ronsdorfer Mundartabend	Ronsdorfer Mundartfreunde
31.10.14	Lesung und Abschlußveranstaltung	Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V.

Eine Broschüre der 8. LIT.rondorf wird im September erscheinen und in Geschäften und Einrichtungen in Ronsdorf ausgelegt.

Ihr Ansprechpartner
rund um
gutes Sehen

Prinz Augenoptik
Inh. Andreas Prinz
Augenoptikermeister
Staasstr.50
42369 Wuppertal
Tel: 0202/464617

PRINZ

Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V.

Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V. – Postfach 21 05 64 – 42355 Wuppertal

Beitrittserklärung

Hiermit beantrage(n) ich / wir die Mitgliedschaft im Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V.
(Mitgliedsbeitrag 2014: Jugendliche € 6,00, Einzelpersonen € 12,00, Firmen/Vereine € 24,00).
Freiwillige höhere Beiträge werden im Interesse des Vereins gerne entgegengenommen.

Ich möchte / Wir möchten ab …… Mitglied / er im HuB werden. Jahresbeitrag: € ……..

Der Jahresbeitrag wird zum 31.03. eines jeden Jahres fällig, bei Neueintritt sofort.

…… …… …… ……
Name Vorname Geb. Datum

…… ……
Straße Haus-Nr.

…… …… …… ……
PLZ Ort Telefon

……
E-Mail

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name unter der Rubrik „Neue Mitglieder“ im Ronsdorf-Echo veröffentlicht wird.

Ja Nein:

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name mit Telefonnummer unter der Rubrik zur Veröffentlichung von Geburtstagen genannt wird.

Ja Nein:

…… ……
Datum Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE70HUB00001188608 Mandatsreferenz: ……
die Mandatsreferenz (Verwendungszweck) ist die Mitglieds-Nummer, die der HuB bei Beitritt vergibt und Ihnen dann mitteilt.

Ich ermächtige / wir ermächtigen den Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V. Zahlungen von meinem / unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V. auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung

Name des Kontoinhabers: ……

Anschrift des Kontoinhabers
Straße und Hausnummer: ……

Postleitzahl und Ort: …… …… Land:……

…… …… ……
IBAN – Nummer **BIC – Nummer**

Ort: …….. Datum: …… Unterschrift: ……

Diese Seite bitte ausfüllen und an den HuB e.V, Postfach 21 05 64, 42355 Wuppertal, schicken.

Ein Tag voller Sonne und Freude
Ganz Ronsdorf zu Gast beim „Kunstrausch“

Nach dem Ausfall des Kunstrausches im vergangenen Jahr schien sich in diesem Jahr „ganz Ronsdorf“ auf den Kunsthandwerkermarkt am 3. Mai gefreut zu haben. So war es nicht verwunderlich, dass schon zum Anfang der Veranstaltung um 11 Uhr das Gelände der Katholischen Gemeinde St. Joseph an der Remscheider Straße dicht bevölkert war. Bestes Wetter mit Sonnenschein von morgens bis abends tat sein Übriges.

Schon am Freitagabend vor der Veranstaltung hatten fleißige Helfer den Bandwirkerplatz im Zentrum Ronsdorfs mit in mühevoller Kleinarbeit hergestellten Stricksachen verschönert. Das Bandwirkerdenkmal wurde eingekleidet, Schlitten und Leiter sowie eine dicke „Bommelmütze“ für die Standuhr verteilt und viele Blumenstecker in die Beete gesteckt. Die mehr als 20 Helferinnen und Helfer ließen sich an diesem Abend nicht von Kälte und einsetzendem Regen von ihrer Arbeit abhalten.

Am Samstagmorgen staunten die Passanten über die Veränderung des Platzes. Manch einer nahm auf einer der Bänke Platz und bewunderte die sogar geschmückten Mülleimer.

Währenddessen hatten auch die Künstler der Kühlräume ihre Arbeit begonnen. Unter Regie von Günter Fürth hatte das Team Wasser eingefroren und mit Lebensmittelfarbe gefärbt. Gemeinsam mit Kindern sollte so auf dem Brunnen vor dem Eiscafé Golosia eine große Eispyramide entstehen. Derweil boten die Maler auf dem Weg eine „Mal-Mitmachaktion“ an. Schade für den besonderen Einsatz der Künstlergruppe, dass die Zahl an Kindern nicht so groß wie erhofft war.

An der Katholischen Kirche riss der Besucherstrom allerdings den ganzen Tag über nicht ab. Die Besucher genossen die gemütliche Atmosphäre und bewunderten die Arbeiten der Kunsthandwerker, die teilweise auch vor Ort ihr Können präsentierten. Besonders gelobt wurde immer wieder die gute Qualität und Vielfalt der Angebote. Das hatte zur Folge, dass viele mit ihrem neuen „Lieblingsstück“ nach Hause gingen und die Aussteller sehr zufrieden waren. Zwischendurch hatten die Gäste Gelegenheit zu einem Schwätzchen mit Bekannten, begleitet von der bluesigen Musik der beliebten Band „Dr. Mojo“. Oder sie bewunderten die „Raben“ des Kinder- und Jugendtheaters, die in Originalkostümen der „KRABAT“-Inszenierung den ganzen Tag lang die Besucher des Kunstrausch erfreuten.

Wer dann seinen Weg zu den süßen und herzhaften Angeboten der verschiedenen Gemeinden Ronsdorfs fand, konnte dort auch noch die Kunstausstellung der Ökumenischen Frauengruppe ansehen, die Stühle kunstvoll gestaltet hatten.

Am Abend waren dann alle Beteiligten rundum zufrieden. Ohne die Hilfe der vielen Ehrenamtlichen wäre der Tag niemals so gelungen. Vielen Dank dafür.

Auch im kommenden Jahr am zweiten Samstag nach Ostern (19. April 2015) laden Ute Scholl-Halbach, Maria Schneider, Andrea Dewald und Regine Rottsieper wieder zum „Kunstrausch“ ein. Dann allerdings einmal woanders. Auf dem Gelände und in den Räumen der Evangelischen Gemeinde an der Bandwirkerstraße ist noch mehr Platz vorhanden. Dann dürfen die Ronsdorfer gespannt sein, welche Aktionen dort auf die Beine gestellt werden.

Spenden für „Jung und Alt“

Im Juni 2013 konnten wir Ronsdorfer unter der Organisation des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins mit großem Erfolg den „19. Liefersack“ feiern.

Im Januar 2014 trafen sich alle unterstützenden Vereine, Chöre und Institutionen, um über die Verteilung des gemeinsam erzielen Überschusses zu beraten. Allen Beteiligten war es sehr wichtig, dass die Gelder an Einrichtungen in Ronsdorf und an „Jung und Alt“ verteilt wurden. Nachstehende Verteilung wurde von alle Anwesenden beschlossen:

Förderverein Bandwirkerbad	1.200 €
Jugendfonds HuB	500 €
Soziales Hilfswerk	1.000 €
Förderverein Ronsdorfer Altenhilfe/Hospitzarbeit	500 €
Besinnungsfreizeit Holzhausen	500 €
Jugend- und Kulturzentrum Ronsdorf, Scheidstr.	300 €
OT St. Joseph Kinder- und Jugendarbeit	300 €
Stadtteiltreff Rehsiepen	300 €
Altenheim Friedenshort	250 €
Ronsdorfer Verschönerungsverein	500 €
Förderverein Behindertenein-richtung Scheidtstr.	500 €
Ev. Jugendtreff der Luth. Gemeinde	300 €
Altenheim Schenkstr.	250 €
TSV Bambinis	200 €
Naturfreunde	200 €
Arbeitsgruppe „Behindert.-na und?	200 €

Im Rahmen eines Empfanges veranstaltete der HuB im Februar 2014 im Bandwirkermuseum eine Scheckübergabe.

Aus den beeindruckenden Berichten der Spendenempfänger konnte man entnehmen, wie dringend Sie auf Spendengelder angewiesen sind und mit welch einem hohen ehrenamtlichen Engagement in den Einrichtungen gearbeitet wird. In dieser und auch in den nächsten Ausgaben des Ronsdorf-Echos stellen sich einige Einrichtungen mit ihrer Arbeit vor.

Der „20. Liefersack“ ist vom 12.06. bis 14.06.2015. Wir freuen uns über jede Unterstützung! Wollen Sie mitmachen oder haben Sie schon eine Idee? Sie können sich schon jetzt gerne bei uns melden.

CHRISTEL AUER

Tennis bei Blau-Weiss – Für jeden etwas

Tennis spielt man in Ronsdorf seit 1926 und der Club zeigt sich als moderner Verein in bester Lage und mit perfekten Voraussetzungen. Wenn der Blick von der Terrasse über die sieben Außenplätze bis nach Remscheid schweift oder wenn man aus der Clubgastronomie die beiden neuen Hallenplätze betrachtet, gerät man ins Schwärmen. Auswärtige Gäste sind stets beeindruckt. Aber was bietet dieser Traditionsclub seinen Mitgliedern eigentlich?

Nun, der Sport ist selbstverständlich wichtig bei Blau-Weiss. Deshalb hat Sportwart Freddy Thiemann zehn Erwachsenenmannschaften gemeldet. Auf Verbandsebene spielen die Herren 30 und Herren 70 und haben dort hochklassige Gegner. Die Dreißiger zählen diese Saison zu den Topfavoriten für den Aufstieg in die 1. Verbandsliga. Stark verjüngt sind die Damen- und Herrenmannschaften auf Bezirksebene. Hier wird ansehnliches Tennis – übrigens zum Nulltarif für unsere Zuschauer - geboten.

Sensationell war der erfolgreiche Start in die Sommersaison. Am ersten Wochenende hat keine Mannschaft verloren!

Jugendwart Christian Haussels freut sich über vier Jugendmannschaften. Auch auf Turnieren trumpfen die Jugendlichen auf. Herausragend zuletzt Jan Haussels, der Bergischer Meister in der U 14 wurde.

Dass man für Tennis eigentlich nie zu alt ist, zeigen die Mannschaften der über 65- und der über 70-Jährigen. Diese Ronsdorfer Teams genießen die Wettspiele als Kombination von Sport und Geselligkeit. Heimspiele sind eine Einladung an die auswärtigen Sportfreunde und Auswärtsspiele sind ein gemeinsamer Ausflug. Diese Teams zeigen, wie Tennis zur geistigen und körperlichen Fitness nach dem Berufsleben beiträgt.

Geselligkeit steht bei denen im Vordergrund, die nicht in Mannschaften oder auf Turnieren spielen wollen. Durch die Größe des Clubs und seiner Anlage gibt es immer einen Spielpartner auf dem passenden Niveau und freie Plätze gibt es zu (fast) jeder Uhrzeit. Hat man dann mit der Familie oder Freunden genug gespielt, genießt man den Erdbeerkuchen auch mit Sahne und das Pils ist mit viel Liebe gezapft. Wer diesen Sport als Jugendlicher oder Erwachsener lernen will, kann das learning-by-doing tun. Ratsam ist es natürlich, zumindest ein paar Trainerstunden zu nehmen. Eddy Topham und Dino Gulcz sind erfahrene Trainer, die es verstehen, schnell den Spaß am Tennis zu wecken. Dino Gulcz hat die traditionellen Trainingsbereiche um den Schulsport und um Rollstuhltennis erweitert. Unter anderem in der Gesamtschule an der Blutfinke gibt es eine Arbeitsgemeinschaft Tennis, die bei den Schülern auf große Begeisterung stößt. Weitere Schulen sind ihm herzlich willkommen. Völlig neu ist in Ronsdorf das Rollstuhltennis und auch die Behinderteninitiative „Behindert-Na und?“ freut sich regelmäßig über die von Dino Gulcz geleiteten Tennisprojekte.

Last-but-not-least ist der Tennisclub ein Treffpunkt für jedermann. Der TC Blau-Weiss versteht zu feiern und die Clubgastronomen Mary und Bojan Komic verstehen es, solche Feiern auszurichten. Natürlich hat Tennis seinen Preis. Aber Familienrabatt und reduzierte Beiträge für Jugendliche und Senioren in Ausbildung tragen dem ebenso Rechnung wie ein Schnupperbeitrag im ersten Jahr der Mitgliedschaft. Und für den Beitrag kann man von Ende April bis in den Oktober hinein so oft spielen wie man will. Vormittags ist immer Platz und Dank der Sommerzeit reicht das Licht von Mai bis Juli um bis etwa

21.30, im Juni auch bis 22 Uhr spielen zu können. Einen passenden Zeitpunkt gibt es da für jeden. Einen ersten Eindruck kann man sich auch mit Schnupperkursen bei den Trainern holen. Schauen Sie doch mal vorbei, am besten wochentags ab 16 Uhr!

Dann ist immer einer der Trainer ansprechbar.

Döppersberg: Besuch einer Großbaustelle

11.00 Uhr im Infopavillon Döppersberg, los geht's. Nach-dem Thomas Eiting vom Presse-amt der Stadt Wuppertal die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins begrüßt hat, steigt er auch sofort in die Thematik ein. Zunächst erklärt er am Modell des Döppersbergs von 1985 welche Bedeutung der Straßenverkehr bei der alten Planung des Verkehrsknotenpunkts hatte und das deshalb die Wuppertaler durch den Tunnel zum Bahnhof geschickt wurden. Sie hätten die vielen Autos damals nur gestört. Am Model der neuen Planung zeigt er dann, dass es beim neuen Döppersberg umgekehrt gemacht wird, die Autos müssen jetzt nach unten und die Menschen dürfen wieder nach oben. Sie können über eine gerade Brücke später von der alten Freiheit ohne Steigung zum neuen Bahnhof gelangen. Dafür müssen jetzt die Autos runter, denn die B7 wird künftig unter diese Brücke hergeführt.

Da kommen schon die ersten Fragen. Und weil es ja eine Führung über den Döppersberg ist und kein einfacher Text, werden die Fragen direkt beantwortet.
Der Vorteil einer solchen Führung ist außerdem, dass es gelingt, die Planung vor Ort und nicht nur mit Bildern zu erklären. Die Größe des Busbahnhofs wird ebenso deutlich, wie die Steigung der Straße Döppersberg. Zwischendurch wird auch mal gelacht und so wird es ein informativer Spaziergang.

Vom Infopavillon aus geht es durch den Fußgängertunnel rauf zur Bahndirektion. Dort erklärt Herr Eiting, welche Höhen später der obere und der untere Platz haben werden und kann auch vermitteln, wie groß die einzelnen Plätze in etwa werden. Weiter geht es vor das Bahnhofsgebäude und schließlich zur Baugrube, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Vorstellung davon bekommen, wie groß der spätere Busbahnhof tatsächlich werden wird.

Nach gut zwei Stunden ist die Führung zu Ende und die Gruppe kann sich nun ein besseres Bild vom neuen Döppersberg machen.

Weiter Infos auch auf
www.doepersberg.de

TEXT: THOMAS EITING

Bärenstarke Saison des TTV Ronsdorf!

Die Ronsdorfer Tischtennisspieler können auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Im vergangenen Jahr als Meister der Oberliga noch in Relegationsrunde zur Regionalliga gescheitert, hieß auch diesmal das Saisonziel natürlich Aufstieg. Was kein leichtes Unterfangen werden sollte, da von allen Fachleuten die mit mehreren ehemaligen Zweitligaspielern gespickte Reserve des zukünftigen Bundesligisten TTC Schwalbe Bergneustadt als klarer Favorit angesehen wurde.

So lieferten sich beide Mannschaften über die gesamte Saison ein äußerst spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Entscheidend war schließlich das Rückspiel in Ronsdorf, das die wie entfesselt aufspielenden Gastgeber vor großer Kulisse mit 9:7 für sich entscheiden und damit seit der Hinspiel-Niederlage erstmals die Tabellenführung übernehmen konnten.

Und diese wurde bis zum Saisonende verteidigt, der Aufstieg war perfekt! Aus einer sehr ausgeglichenen Mannschaft, in der jeder eine hoch positive Bilan z erspielte, sollte man zwei Spieler besonders erwähnen: unser Chinese Guohui Wan, der mit 16:3 die viertbeste Bilanz der Top-Spieler erreichte und Marc Wolter, der in der Rückserie ungeschlagen blieb und mit insgesamt 18:1 bester Mann im unteren Paarkreuz war.

Für Guohui Wan, der uns leider nach einem Jahr wieder verlässt, wurde bereits ein prominenter Neuzugang verpflichtet: der mehrfache deutsche Meister Georg Böhm wird in der kommenden Saison für den TTV an den Start gehen.

Der TTV ist in der kommenden Saison der in der Leistungsspitze stärkste Wuppertaler Tischtennisverein. Denn auch der „Unterbau" der Ersten legte eine starke Saison hin. Die Zweite ist von der Landesliga in die Verbandsliga aufgestiegen und die dritte Mannschaft schaffte den Sprung in die Landesliga.

Nicht vergessen sollte man bei aller Freude über unsere Herren die Jugend. Im vergangenen Jahr in die höchste westdeutsche Spielklasse aufgestiegen, belegten die Jungens in der Verbandsliga einen tollen dritten Platz. Hier war Sebastian Luckey mit einer Bilanz von 33:7 der Erfolgsgarant. Jeder Tischtennis-Begeisterte ist herzlich eingeladen, in der Turnhalle Ferdinand-Lassalle-Straße am Training teilzunehmen.

v.l.n.r.: Gester, Wan, Donnelly, Ten Hoeve, Wolter, Holt.

Die Trainingszeiten und viele andere Informationen sind nachzulesen unter www.ttv-ronsdorf.de

TEXT UND BILD: MARTIN WURM

Wir sind ihre Ansprechpartner für

- Energie effiziente Sanierungen
- Fenster- und Rolladenbau
- Badezimmer
- Fliesen und Trockenbau
- Mauerwerksabdichtungen

BAUREPARATURSERVICE WITTENBERG
Elias-Eller-Str. 81
42369 W-tal
Tel.: 0172 / 251 80 84
Fax: 03212 / 115 59 97
E-Mail: baureparaturservice@email.de

Große Stadtrundfahrt mit Kaiserwagenfahrt

Auf zur Stadtrundfahrt mit Besuch des Sparkassenturms und Fahrt mit dem Kaiserwagen, so lautete es für die Mitglieder des H.u.B. am 22.03.2014.

Um 13:00 Uhr ging es vom Stadtbahnhof in Richtung JVA los, vorbei an den Neubauten der Justizschule, um dann an der Oberen Lichtenplatzer Straße an der Gartensiedlung zu halten. Ich gehe davon aus, dass alle diese Stelle kennen und wissen, dass man von hier einen tollen Blick über Wuppertal hat. Weiter ging es an den Barmer Anlagen vorbei. Sie werden vom Barmer Verschönerungsverein, der im Jahre 1864 gegründet wurde, gepflegt und instand gehalten. Durch die Anlagen fuhr ehemalig die erste elektrisch betriebene Zahnradbahn Deutschlands, die 1894 in Betrieb genommen wurde. Sie verband die Barmer City mit dem Toelleturm; leider wurde sie 1959 stillgelegt.

Nach dem wir unsere Stadtrund-fahrt über Barmen und Elberfeld fortgesetzt hatten, war unser Ziel der Sparkassenturm in Elberfeld. Der Turm ist mit 75 Metern Höhe und 19 Etagen das höchste Gebäude der Stadt Wuppertal. Von hier hat man einen bombastischen Blick über Wuppertal. Vielen Dank an Frau und Herrn Schulz, die uns dieses ermöglicht haben. Nach diesem tollen Ausblick fuhren wir mit dem Bus Richtung Vohwinkel, aber vorher machten wir noch einen Abstecher durch das Zooviertel und am Stadion vorbei.

Um 17:00 Uhr war es dann soweit: Die Fahrt mit dem Kaiserwagen konnte beginnen!

Hier wurden wir vom Stadtführer im historischen Gewand begrüßt und konnten die 17 km lang Fahrt bei Kaffee und Windbeutel genießen. Wir erfuhren so manches über Wuppertal, z. B. wurde um 1900 der erste Schwebebahnwagen an das Gerüst gehängt.

Nach diesem vielseitig interessanten Nachmittag ließen wir den Tag beim gemeinsamen Abendessen ausklingen.

E. SCHMITZ

Mit dem Ronsdorfer HuB auf große Fahrt durch drei Länder

Das wollten 51 Mitglieder erleben und trafen sich gut gelaunt am Stadtbahnhof in Ronsdorf. Bei strahlendem Sonnenschein ging es mit dem Bus nach Brügge. Während einer Stadtführung erlebten wir die alte flämische Kunststadt mit ihren typischen Häusern und Wasserwegen. Viel Interesse fanden auch die kleinen Lädchen mit Spezialitäten der „Belgischen Schokolade".

Am späten Nachmittag Weiterfahrt ins nahe gelegene Zeebrügge und einchecken an Bord eines Fährschiffes. Und dann ging es in der Nacht auf die große Schifffahrt nach Hull/England. Alle Teilnehmer unserer Fahrt haben die nächtliche Schifffahrt gut verlebt und so ging es am nächsten Morgen weiter zu der mittelalterlichen Stadt York. Schon von Weitem weisen die Türme des gewaltigen Münsters den Weg in den Stadtkern der Stadt. Bei einer Stadtführung erlebten wir die urigen, alten Gassen der Stadt York bei typischem englischem Wetter.

Auszug aus dem Gästebuch zur Minikreuzfahrt nach York.

Willst Du neue Freunde finden und fröhlich sein, trage Dich beim HuB zum Reisen ein.
Ein toller Verein, der viel unternimmt, doch diesmal hat das Geplante nicht immer gestimmt.
Die Dinner waren wohl bestellt, nur mangelte es anfangs am Geld.
Dank Jürgen hat es doch noch geklappt und wir wurden alle mehr als satt!
Anstatt von Rotterdam ging's über Zeebrügge nach Amsterdam. Der lange Stadtbesuch viel leider aus, nach einer Grachtenrundfahrt ging es nach Haus.
Es war alles lustig und sehr, sehr schön, trotz dem vielen, vielen Gedön!!!!
Danke

Natürlich Regen! Aber der Vorstand des HuB hatte schon vorgesorgt. Im Hilton gab es ein typisches englisches Tea-Time mit Scones, Clotted Cream und Konfitüre zum Aufwärmen. Herrlich lecker! Einige nuzten die restliche Zeit, um noch einen typischen Pub zu besuchen oder die gut erhaltene Ringmauer der Stadt zu erkunden. Am Abend ging es wieder zurück auf unser Fährschiff, leider nicht wie geplant mit Kurs auf Rotterdam, sondern wieder zurück nach Zeebrügge. Wegen Niedrigwasser konnte das Fährschiff Rotterdam nicht anfahren.

Nach einer angenehmen Nacht an Bord war unser nächstes Ziel die holländische Metropole Amsterdam. Bei einer Grachtenrundfahrt erlebten wir bei strahlendem Sonnenschein die reizende Stadt von ihrer schönsten Seite – vom Wasser aus. Und dann ging es zurück in das „Bergische Land" nach Burscheid. Bei einem leckeren Essen in einem Bauernhofcafe konnte die Gruppe eine aufregende und erlebnisreiche Fahrt, die viel zu schnell zu Ende ging, entspannt ausklingen lassen.

TEXT: CHRISTEL AUER
BILDER: JÜRGEN PIERTSCH

Mit dem HuB zur „Polizeilichen Kriminalprävention" im Polizeipräsidium Wuppertal-Barmen

Dienstag, den 16.09.2014 (17.00 Uhr)

Informieren Sie sich, wie Sie sich vor Kriminalität, Diebstahl & Einbruch schützen

Diebstahl und Einbruch sind für die meisten Menschen eine Schock auslösende Erfahrung. Neben dem rein materiellen Verlust bedeutet gerade ein Einbruch eine erhebliche Beeinträchtigung des Sicherheitsgefühls. Sie erfahren wie Sie Dieben und Einbrechern schon mit einfachen Vorsichtsmaßnahmen ein Schnippchen schlagen können. In der Beratungsstelle im Polizeipräsidium Wuppertal-Barmen bekommen wir kompetente und produktneutrale Informationen.

Treffpunkt:
16.45 Uhr vor dem Polizeipräsidium Wuppertal-Barmen, Friedrich-Engels-Allee 228

Anmeldung:
Fam. Pietsch, Tel. 0202 / 50 41 81, Fax. 0202 / 278 67 10, E-Mail: b-j.pietsch@tele2.de

Viele Menschen haben „Husch Husch“ ins Herz geschlossen

Peter Held schimpfte hinter Kindern her und hatte ein gutes Herz. Dass „Husch Husch“ allen Wuppertalern und nicht nur den Barmern auf dem Werth gehört, wurde bereits bei der Spendenaktion für das Denkmal klar. Aus vielen Stadtteilen (auch der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein unterstützte die Spendenaktion) traf Geld im von Klaus Prietz geleiteten Förderkreis ein und sie machten dem an Peter Held (2. August 1896 bis 28. November 1953) erinnernden Herrn ihre Aufwartung. Einen solchen Volksauflauf sieht Barmens Einkaufsmeile selten. Es gab eben Ungewöhnliches zu feiern! Es zeigte sich, dass sich viele Bürger zu dem Menschen, der praktisch die „Ich-AG“ erfunden hatte und ein schweres Leben führen musste, in ihr Herz geschlossen haben. In diesem Sinne wurde ein echtes Bürgerdenkmal enthüllt. So fand Oberbürgermeister Peter Jung lobende Worte für die Aktiven im Förderkreis und erinnerte an die Vollendung des dritten Wuppertaler Originals, nachdem Mina Knallenfalls und Zuckerfritz schon lange die Elberfelder City zieren. Zwar haben manche Zeitzeugen die zerknirschte Mine des Stadtstreichers in Erinnerung, aber der Modellierer Klaus Burandt ließ sich bestätigen, dass Peter Held auch weise lächeln konnte.

Die Enthüllung „seines Denkmals“ war für Richard „Husch Husch“ Grüneberg der richtige Schluss für seine Rolle bei den „Wuppertaler Originalen“, die sich mit einem Open-Air-Auftritt von den Menschen verabschiedeten. Grüneberg dichtete in Mundart inhaltlich auszugsweise so: „Ich komme gerade aus dem Busch, um mir mein Denkmal anzusehen, das es nur einmal auf der Erde gibt. Du alter Knacker bleibst jetzt auf dem Werth stehen und ich gehe, damit wir uns nicht in die Quere kommen.“ Nachdem mit einem Spendenvolumen von rund 33.000 Euro die Finanzierung der lebensgroßen Statue gelungen ist, wählten die Mitglieder des Förderkreises noch einmal einen neuen Vorstand, der den Verein zum Jahresende auflösen soll. In der Stunde des Erfolges wurde an den Gründungsvorsitzenden Siegfried Winkelsträter erinnert, der den Förderkreis mit Leben füllte. Ihm folgten verlorene Jahre unter Leitung von Professor Herbert Himmen. Nach über zehn Jahren blickt Klaus Prietz, musikalisches Mitglied der „Wuppertaler Originale“, zurück: „Trotz anfänglichem Gegenwind hat es viel Spaß gemacht, nach „Zuckerfritz“ und „Mina Knallenfalls“ auch diesem Original ein Denkmal zu setzen.

BILD & TEXT: KLAUS-GÜNTHER CONRADS

Freude über die Vollendung des Denkmals für Husch Husch: v. l. Klaus Prietz (Förderkreis, Originale), Klaus Burandt (Künstler, mit Modell), Wolfgang Winkelsen (Biograf, Förderkreis), Thomas Helbig (ISG Barmen), Richard Grüneberg (Husch Husch), Peter Jung (Oberbürgermeister), Helmut Brörmann (Förderkreis), Klaus Schulte (Originale).

Neue Mitglieder im HuB

Bergische Blätter / Gabriele Schoebler
Bornemann Etiketten / Heidi Volkmann
Heide Ermels
Herbert Ermels
Renate Fahrun
Volker Fahrun
Erna Halbig
Jörg Hammacher
Frank Hauck
Thorsten Hölscher
Esther Knickenberg
Doris Küpper
Betty Maske
Horst Räder
Lonie Tillenberg
Monika Viertelhaus
Gerti Walther

Impressum

Vereinszeitschrift des
Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins e.V.
Sitz Wuppertal-Ronsdorf
Gründungsjahr 1958 H u B
Vorsitzende Christel Auer
Telefon: 02 02/46 13 17

Herausgeber:
Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V.
Postfach 210 564, 42355 Wuppertal
E-Mail: mail@hub-ronsdorf.de
Redaktion und verantwortlich für
den Inhalt: Redaktionsteam HuB
Internet: www-hub-ronsdorf.de
Titelbild: Andreas Schmidt www.andreas-schmidt.photos
Bankverbindung:
Stadtsparkasse Wuppertal
Konto Nr.: 404 707 • BLZ 330 500 00
IBAN: DE68330500000000404707
BIC: WUPSDE33XXX

Gesamtherstellung:
Bergische Blätter Verlags-Gesellschaft
Postfach 13 19 42 • 42046 Wuppertal
Fon 02 02/2 50 67-0 • Fax 02 02/2 50 67-24
Geschäftsführer: Uwe E. Schoebler
E-Mail: info@bergische-blaetter.de
Internet: www.bergische-blaetter.de

Sparkassen-Finanzgruppe

Unser soziales Engagement. Gut für die Menschen.

Seit fast 200 Jahren ist die Sparkasse in Wuppertal mehr als nur ein Kreditinstitut. Sie ist wichtiger Partner für viele Menschen und Institutionen, die sich für Kinder einsetzen. Dadurch hat sie sich zu einem wertvollen und unverzichtbaren Bestandteil des Lebens in der Schwebebahnstadt entwickelt. www.sparkasse-wuppertal.de

Sparkasse. Gut für Wuppertal.